

Bitte
frankieren

Berner Gesundheit

Zentrum Jura bernois-Seeland
J. Verresiusstrasse 18
2501 Biel

Informationen

Ort der Tagung

Hotel Weisses Kreuz, Marktplatz 15, 3250 Lyss
Tel. 032 387 07 40, Fax 032 387 07 49, www.kreuz-lyss.ch

Datum / Zeit

Freitag, 29. April 2005, 8.15 – 16.30 Uhr

Weg

Ab Bahnhof Lyss 10 Fussminuten Richtung Ortszentrum

Kosten

Fr. 70.– Mittagessen, Pausenkaffee und Tagungsmappe / Fr. 50.– ohne Mittagessen

Mittagessen

3-Gang-Menü mit Fleisch oder vegetarisch (bitte bei der Anmeldung angeben)

Anmeldung

Bis spätestens **11. März 2005** mittels Anmeldekarte.
Weitere Anmeldeformulare finden Sie unter www.bernergesundheit.ch.
Die Anmeldungen werden nicht bestätigt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

Zahlung

Tagungsbeitrag bitte einzahlen auf: PC-Konto 25-96-0, Stiftung Berner Gesundheit, Zentrum Jura bernois-Seeland, 2502 Biel. Im Fall von Sammelzahlungen bitte die einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer namentlich vermerken.

Auskünfte

Tagungsorganisation:
Berner Gesundheit, Zentrum Jura bernois-Seeland
Frau Ursula Eggmann, ursula.eggmann@beges.ch
J. Verresius-Strasse 18, 2501 Biel
Tel. 032 329 33 70, Fax 032 329 33 71, www.bernergesundheit.ch

Schulorganisatorisch:
Regionales Schulinspektorat Seeland – RIS
Sekretariat, christine.calloni@erz.be.ch
Zentralstrasse 32a, Postfach, 2501 Biel
Tel. 032 328 70 20, www.erz.be.ch/schulinspektorate/

«Mir säge wo düre»

Schule, Eltern, Behörden

Fachtagung

für Lehrerinnen, Lehrer und Schulkommissionen
des Regionalen Schulinspektorates Seeland

29. April 2005

Hotel Weisses Kreuz, Lyss



«Mir säge wo düre»

Die Zusammenarbeit Schule – Eltern ist aus der Schullandschaft nicht mehr weg zu denken. Im Volksschulgesetz ist klar geregelt, dass Schulkommission, Lehrerschaft und Eltern zur Zusammenarbeit verpflichtet sind. Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist es auch aus pädagogischer Sicht unbestritten, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern sowohl das Lernklima wie auch die Leistungen der Schülerinnen und Schüler positiv beeinflusst.

In der Theorie leuchtet dies ein. Die Umsetzung in die Praxis ist jedoch komplex. Sowohl Eltern wie auch Lehrkräfte und Schulkommismissionsmitglieder wollen nur «das Beste» für die Kinder und Jugendlichen. Die Ansichten darüber können jedoch sehr unterschiedlich sein, was unweigerlich zu Differenzen führt. Im Grunde sind solche Auseinandersetzungen wichtig, um für jedes Kind eine individuell angemessene Lösung zu finden. Ob bezüglich des Sozialverhaltens, des Übertrittsverfahrens, sonderpädagogischer oder erzieherischer Massnahmen, die Kinder und Jugendlichen sind darauf angewiesen, dass die Erziehungs- und Bezugspersonen miteinander reden. Eine weitere Herausforderung kann die Zusammenarbeit von Lehrkräften mit Eltern anderer Kulturen sein. Das Gelingen dieser Kooperation ist von verschiedenen Faktoren abhängig.

An der Fachtagung «Mir säge wo düre» erhalten Sie Antworten und Ideen, um die Zusammenarbeit Schule – Eltern förderlich, effizient und klar zu gestalten. Ein spezielles Augenmerk wird auf die Zusammenarbeit der Schule mit Eltern aus anderen Kulturen gelegt. Ziel der Tagung ist es, verschiedene Facetten der Elternarbeit zu beleuchten, Schwierigkeiten offen anzusprechen und Lösungen aufzuzeigen.

Programm

- 08.15 **Saalöffnung, Tagungssekretariat, Infostände, Kaffee**
- 08.45 **Tagungsbeginn**
Begrüssung
Herr Claude Colombo, RIS – Regionales Schulinspektorat Biel-Seeland
- 08.55 **Recht haben alle – was sagt das Recht**
Herr Dieter Sturm, RIS – Regionales Schulinspektorat Biel-Seeland
Fragen / Diskussion
- 09.25 **Eltern werden ist nicht schwer...**
Über den Umgang mit kritischen Eltern
Frau Doris Hochheimer, LEBE
- 09.55 Fragen / Diskussion
- 10.15 **Pause / Infostände**
- 10.45 **Elterngespräch – Kooperation statt Konfrontation**
Haltungen und Methoden zur erleichterten Gesprächsführung
Frau Regula Tanner und Herr Heinz Nyffenegger,
Projektteam Zusammenarbeit Schule – Eltern – Behörden, ZS LLFB
- 11.15 Fragen / Diskussion
- 11.30 **«Aui säge wo düre... nume nid i di glichi Richtig»**
Forschungsergebnisse und Überlegungen zu Grenzen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schule und Familie
Herr Thomas Balmer, wissenschaftlicher Mitarbeiter ZS LLFB
- 12.00 Fragen / Diskussion
- 12.15 **Mittagessen**
- 13.30 **Kulturelle Aspekte der Kommunikation**
Frau Ariane Curdy, Ctrl Culture Relations
Fragen / Diskussion
- 14.15 **Schulerfolg – (k)ein Zufall?!**
Der Einfluss sozialer und kultureller Herkunft auf die schulische Leistung
Frau Irène Zingg, Projektteam Interkulturelle Erziehung der ZS LLFB
- 15.00 Fragen / Diskussion
- 15.20 **Pause / Infostände**
- 15.40 **Zusammenarbeit mit Migrantenern – Reflexion aus der Praxis**
Frau Marian Schneider, Schulleiterin Empfangsklassen, Biel
- 16.10 Fragen / Diskussion
- 16.25 **Schlusswort**
Herr Claude Colombo, RIS – Regionales Schulinspektorat Biel-Seeland
- 16.30 Schluss der Tagung

Moderation: Berner Gesundheit

«Mir säge wo düre»

Anmeldekarte für die Fachtagung vom 29. April 2005
Hotel Weisses Kreuz, Lyss

Anmeldeschluss:
11. März 2005!

Schule/Institution

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Teilnehmende Name/Vorname/Funktion (Lehrperson, Schulleitung, Schulkommission)

1.

Mittagessen: mit Fleisch vegetarisch nein

2.

Mittagessen: mit Fleisch vegetarisch nein

3.

Mittagessen: mit Fleisch vegetarisch nein

4.

Mittagessen: mit Fleisch vegetarisch nein

5.

Mittagessen: mit Fleisch vegetarisch nein

Falls Sie Personen auf die Anmeldung nehmen, die nicht zu dieser Schule gehören: beim entsprechenden Namen bitte noch die Schule angeben.

